

Lieber Leser! Wir wollen mit Gottes Hilfe darnach streben, daß, wenn unsere irdische Laufbahn hier auf Erden sich schließt, wir dort in Eden's Revier unsere zukünftige Heimath finden mögen. Das wolle Gott!

Prediger-Verammlung und Sonntagsschul-Conventlon der Canada Conferenz, Ev. Gemeinschaft.

Prediger-Verammlung.

Erster Tag.

Nachmittags-Sitzung.

- 2 Uhr.—Eröffnung und Organisation.
- 2: 30.—Thema: Erweckungs-Verammlungen. Von W. R. Haist, Zürich.
- 3: 00.—Vesprechung.
- 3: 45.—Thema: „Hausbesuche— deren Nothwendigkeit, Art und Weise und Nutzen.“ Von S. Krupp, Lavisod.
- 4: 15.—Vesprechung.
- 5: 00.—Schluß.

Abend-Sitzung.

- 7: 30.—Gottesdienstliche Uebungen.
- 7: 45.—Die Gewißheit des Veruz zum göttlichen Predigtamt, wann und wie man zu demselben kommt, und was in Zweifelsanfechtungen bezüglich desselben zu thun ist. Von F. Umbach, New Hamburg.
- 8: 30.—Thema: Die Heiligung nach dem Lehrbegriff der Ev. Gemeinschaft. Von D. Kreh, New Hamburg.

Zweiter Tag.

Vormittags-Sitzung.

- 9 Uhr.—Gebetsübung.
- 9: 30.—Thema: Pet- und Gattversammlungen. Von M. L. Wing, Berlin.
- 10: 00.—Vesprechung.
- 10: 45.—Geschäfte.
- 11: 00.—Schlußübungen.

Remerkung.

Es wird erwartet, daß alle Prediger gleich bei der Eröffnung der Verammlung anwesend sind und regen Antheil nehmen. Alle Lokal-Prediger, sowie auch alle die sich im Werke des Herrn interessieren, sind eingeladen beizuwohnen.

Sonntagsschul-Conventlon.

Program.

Erster Tag.

Nachmittags-Sitzung.

- 2 Uhr.—Eröffnung und Organisation, geleitet von M. L. Wing.
- 2: 40.—Verwillkommungsrede von F. P. Hauch.
- 2: 50.—Thema: „Das Bedürfniß für mehr geweihte Arbeiter.“ Von G. Finkbeiner, Hamilton.
- 3: 20.—Nachreden.
- 3: 45.—Thema: Intelligentes Studium der heiligen Schrift. Von F. H. Brand, Piernerton.
- 4: 15.—Nachreden.
- 5: 00.—Schlußübung.

Abend Sitzung.

- 7: 30.—Gesangübung und Eröffnung.
- 8: 00.—Topic: „Religion of Childhood and Youth.“ (Religion der Kindheit und Jugend.) By H. D. Moyer, Ismarek.
- 8: 30.—Discussion.
- 8: 45.—Lecture: „Glandia Procula, die Gattin des römischen Landpflegers Pontius Pilatus.“ Von R. Matt, Cleveland, Ohio.
- 9: 45.—Collete, Fragekästchen und Schluß.

Zweiter Tag.

Vormittags-Sitzung.

- 8: 30.—Gottesdienstliche Uebungen.
- 8: 45.—Thema: „Fehler im Lehren.“ Von G. Kraun, Wildman.
- 9: 15.—Nachreden.
- 9: 30.—Kleinkinderklassen. Von H. A. Thomas, Milverton.
- 10: 00.—Nachreden.
- 10: 15.—Missionsthätigkeit der Sonntagsschule. Von R. Meyer, Sebringville.
- 10: 45.—Nachreden.
- 11: 00.—Kurze Berichte von Sonntagsschulen.
- 11: 30.—Schlußübung.

Nachmittags-Sitzung.

- 2: 00.—Eröffnung und Geschäfte.
- 2: 30.—Thema: „Wie Sonntagsschullehrer heranzubilden.“ Von R. Matt, Cleveland, Ohio.
- 3: 15.—Nachreden.
- 3: 30.—Kinderverammlung. Ansprachen von W. Perberich, F. W. Näger (Englisch), J. A. Schmitt.
- 4: 30.—Vollendung der Geschäfte.
- 5: 00.—Schluß der Nachmittagsitzung.

Abend-Sitzung.

- 7: 30.—Eröffnung mit Gesang und gottesdienstlichen Uebungen.
- 7: 46.—Topic: „Social Life in the Church.“ („Das gesellige Leben in der Kirche.“) By J. G. Litt, South Cayuga.
- 8: 15.—Discussion.
- 8: 30.—Thema: „Die Nützlichkeitssache— ihre gegenwärtige Stellung, und Anforderung an die Kirche.“ Von H. Tierlamm, St. Jacobs.
- 9: 00.—Collete, Fragekästchen, und Schluß.

Remerkungen.

1. Nach der Constitution sind alle unsere Prediger, Sonntagsschul-Beamten und Lehrer Kraft ihres Amtes, Glieder dieser Conventlon, sie sollten daher alle beizuwohnen. Nebstdem sind Schulen mit einhundert Schülern und darüber zu zwei, und Schulen mit weniger als einhundert zu einem Delegaten berechtigt; auch sind alle Sonntagsschullehrer, Jung und Alt, herzlich eingeladen.

2. Die Fremde die per Eisenbahn kommen werden am besten thun sich ein gewöhnliches „Return Ticket“ zu kaufen.

3. Für Inhuerm wird jeder selbst Quartier besorgen.

4. Alle die beizuwohnen gedenken, müssen ohne Fehl ihre Namen spätestens bis zum 16. September an Rev. J. P. Hauch, Berlin, Ont., einbringen, damit er für Quartiere sorgen kann.

5. Die Zeit zur Eröffnung der Themat ist 30 Minuten. Ansprachen an die Kinder 15 Minuten.

6. Es sollen bei den Abendverammlungen Colletes, zur Restreitung der laufenden Kosten gehoben werden

7. Also auf zur Sonntagsschul-Conventlon! Wir erwarten eine gesegnete Zeit. Vast und um neue Anströmung und Salbung von Eben treten und dafür arbeiten!

Die Committee.

„Und hätte der Liebe nicht,“ sagt Paulus an die Gemeinde zu Corinth und dadurch redet der heil. Geist zu allen christlichen Gemeinden. Was will das denn sagen? Einfach, „wenn ich mit Menschen und mit Engelzungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz, oder eine klingende Schelle.“ Dies gilt besonders den Predigern des Evangeliums. Großes Redertalent ohne die Liebe, ist leerer Wortschwall. „Und wenn ich weis-sagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntniß und hätte allen Glauben also, daß ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.“ Ja, nichts, und weniger kann man doch nicht sein. Es ist eben ein Unterschied zwischen Erkenntniß und Liebe. „Und wenn ich alle meine Habe den Armen gebe, und ließe meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir es nichts nütze.“ Die Liebe ist das Wesen der Religion Jesu. Nichts ist ihr zu vergleichen im Himmel und auf Erden. Wer sie besitzt, hat die höchste Himmelsgabe, die der Mensch zu Theil werden kann. Sie ist zu allen Dingen nütze. Sie ist die Triebkraft zu allen christlichen Handlungen und ist stärker als der Tod. Sie ist das Wesen Gottes und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Diese Liebe kann ein Jeder empfangen, wenn er gläubig um dieselbe bittet.

Lobe den Herrn,
Begnädigte Seele;
Frage mich ferner,
O ewige Liebe;
Laß mich genesen
Vom Sündenschaden,
Laß mich erstarren
In Gottes Kraft,
Reinige, heile,
Kräftige, gründe,

Bis ich, erlöset vom Leibe des Todes,
Bis ich, entronnen den Schrecken des Grabes,
Bis ich, genesen zum ewigen Leben,
Himmliche Harfe des Dankes dir schlage,
Und dir im Chore der Heister lobsinne,
Lobe den Herrn meine Seele!

Gerol.